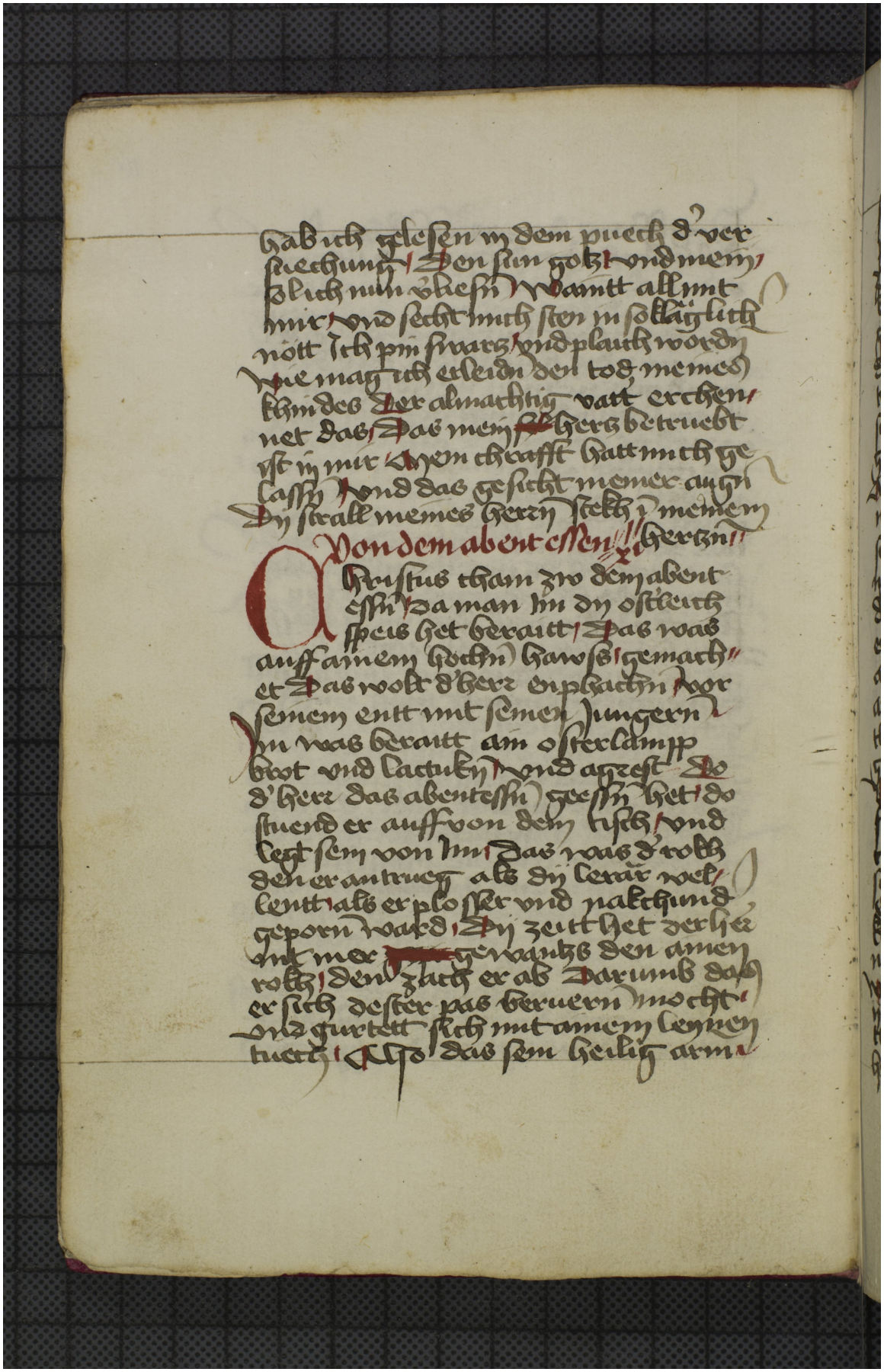
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



hab ich gelesen in dem puech d'ver
siechung / Den sun gotz / und mein
plich nun vliehn / Wantt all mt
mir / und secht mich sten in sölliglich
nott sich pin swarz / und plauch worden
Nue mag ich erleidn den tod meines
kindes Der almachtig vatt erchen
net das / Das mein herz betrucht
ist in mir / Mein chrafft hatt mich ge
lassn / und das gesicht meiner augn
Dy stralle meines herzn stekh in meinem
herzn

Von dem abent essen

Cristus cham zu dem abent
essn / Da man im dy osterch
speis het beraitt / Das was
auff einem hochen hawss gemach
et Das wolt d'herr enphachn / Por
seinem entt mit seinen jungern
Nun was beraitt am osterlamp
brot und lactuch / und aprest Do
d'herr das abentessn gessn het / do
stuend er auff von dem tisch / und
legt sein von im / Das was d'rokh
den er antruegt als dy serafin / wel
lentt als er plosser und nakhtigund
geporn ward / Dy zeitt het der her
nit mer [redacted] gewantes den anen
rokh / den zaich er ab Darumb das
er sich dester pas beruern mocht /
und gurtett sich mit einem leynen
tuech / Also das sein heilig arm